



Protokoll der Vereinsversammlung vom 16. März 2026

Versammlungslokal: Gaststätte „Immergrün“, Dresden-Leutewitz

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende: Robert Isenberg, Norbert Schramm, Jens-Uwe Kokscher, Maik Aehlig, Anja Hölzel, Thomas Rümpler, Bernd Gießmann, Axel Beier, Wolfgang Irmer, Konstanze Knobloch

Gäste: Kerstin Jokscher

Nachdem wir unser bisheriges Versammlungslokal in Freital „Alle Neune“ aufgeben mussten, haben sich einige Vereinsfreunde um eine neue Gaststätte als Treffpunkt bemüht. Aus mehreren Vorschlägen wurde die Tanz- und Familiengaststätte „Immergrün“ ausgewählt. Sie befindet sich inmitten der gleichnamigen Kleingartenanlage zwischen der Warthaer Straße und der Ockerwitzer Straße in Dresden-Leutewitz. Dank an Thomas Rümpler, der den ersten Testtermin ausgehandelt hat.

Traditionsgemäß findet im März die Jahreshauptversammlung statt. Der Vorsitzende Robert Isenberg gab deshalb einen kurzen Rückblick über das Jahr 2025.

- Er berichtete über sein Gespräch mit der Wirtin der Kegelgaststätte „Alle Neune“ und deren Beweggründe eine Raummiete zu erheben. Er bedankte sich bei allen Vereinsfreunden, die sich an der Suche nach einer neuen Versammlungsstätte beteiligt haben.
- Zur Vorstandswahl im März 2025 wurde René Schindler als stellvertretender Vorsitzender neu gewählt. Friedrich Jung, der Vorstandsämter über mehr als 20 Jahre innehatte, wurde mit der Goldenen Vereinsnadel geehrt. Als neue Mitglieder der Revision wurden Maik Aehlig und Florian Handt gewählt.
- Dieter Gregor wurde zum Vereins-Ehrenmitglied ernannt und ein entsprechendes Präsent persönlich überreicht.
- Bildungsausflug im Juli 2025 mit dem Oelsnitzer und dem Hoyerswerdaer Verein zur Zinnkammer in Pöhla, an der leider nur Familie Schindler und Robert Isenberg teilnahmen.
- Aufnahme von sieben neuen Vereinsmitgliedern.
- Teilnahme an zwei Tagungen des SKV.
- Rückblick auf unsere offene Vereinsausstellung im Bürgersaal Cossebaude.
- Erfolgreiche Teilnahme an der SKV-Meisterschaft in Rodewisch von Robert Isenberg, der als einziger Aussteller unseres Vereins teilnahm, zwei Championtitel (Gloster, SWS) und einen Meistertitel (SWS) errang.
- Erfolgreiche Teilnahme an der DKB-Meisterschaft in Bad Salzuflen, auf der Robert Isenberg je einen Meistertitel mit Gloster und roten Lizard errang.

Im Anschluss verlas der Kassierer Norbert Schramm den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2025. Resümee: durch unsere Vereinsausstellung konnte ein guter finanzieller Gewinn erzielt werden, so dass der Verein sein Vermögen vergrößern konnte. Auf Details kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden, es steht aber jedem Vereinsmitglied zu, Blicke in die Unterlagen zu werfen.

Am 28. Februar 2026 fand die Kassenrevision statt. Dazu trafen sich der Kassierer Norbert Schramm und die Revisoren Maik Aehlig und Florian Handt bei Florian zu Hause. Maik Aehlig gab der Versammlung einen kurzen Bericht darüber. Er bescheinigte dem Kassierer eine saubere und exakte Arbeit. Fehler wurden nicht festgestellt. Allerdings wurde bemängelt, das 15 € als

zweckgebundene Spende eingegangen sind, diese aber nicht dem Zweck zugeführt wurde. Weiterhin wurde vorgeschlagen, die jährlichen Bankgebühren durch einen Bankwechsel einzusparen. Florian Handt teilte dazu mit, dass die „Skatbank“ keine Gebühren erhebt, aber nur als Online-Bank fungiert und dort kein Bargeld eingezahlt werden kann.

Robert Isenberg erläuterte, wie es zur Spende gekommen ist. Der Verein wollte auf dem Eliasfriedhof Nistkästen aufhängen und dafür Spenden einwerben. Bei der Besichtigung des Friedhofes wurde aber festgestellt, dass das Vorhaben an dieser Stelle sinnlos ist. Die Spenderin wollte ihre Spende nicht zurückhaben, so dass der Betrag als nicht zweckgebundene Spende an den Verein verbucht werden kann.

Ein Bankwechsel ist immer mit Mühe und Umstellungen verbunden. Die Vereinsfreunde waren deshalb der Meinung, dass alles so bleiben soll wie es ist und drastische Sparmaßnahmen derzeit nicht notwendig sind.

Nach den Diskussionen wurde dem Kassierer und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Robert Isenberg berichtete, dass nunmehr ein Vogeltransport durch die [Fa. TKE](#) möglich ist. Die Kosten belaufen sich auf ca. 100 € für ein 10kg-Paket.

Aufgrund persönlicher Umstände muss unser Vereinsmitglied Samuel Schubert all seine Vögel in andere Hände geben. Damit ist die Besetzung mit großen Papageien in unserer Rahmenschau in Gefahr. Es wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, wer solche Vögel zur Verfügung stellen kann. Entsprechende Kontakte sollen in nächster Zeit hergestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde über die vertraglichen und sehr bürokratischen Bedingungen über die Weitergabe beschlagnahmter Vögel informiert und diskutiert.

Norbert Schramm berichtete über seinen Kontakt mit dem Sektionsleiter der Sektion G-H der COM/OMJ, dem Italiener Riccardo Rigato. Grund des Kontaktes war, dass im Katalog der letzten Weltmeisterschaft Erlenzeisige und Grünfinken mit der Mutation „Aminet“ aufgeführt sind. Eine Mutation die zumindest in Deutschland für diese Arten unbekannt ist. Riccardo Rigato überarbeitet derzeit den internationalen Standard und will entsprechende Unterlagen zusenden.

Einen weiteren Kontakt knüpfte Norbert Schramm mit dem Spanier Manuel Matoses Córdoba, der einen Artikel über den Dresdner Gesangszüchter Heinrich Seifert veröffentlicht hat (siehe [hier](#)). Manuel Matose ist der Gründer des spanischen Vereins „[Wilhelm Trute Association](#)“, der sich mit Gesangskanarien „Harzer Roller“ beschäftigt. In besagten Artikel fallen einem jedoch viele Ungeheimheiten auf, sowohl inhaltlich als auch biografisch. Norbert Schramm ist nun auf der Suche nach Quellen, mit dem Ziel, die Legenden, die sich um die namhaften und weltbekannten Dresdner Gesangszüchter ranken, zu bestätigen oder zu widerlegen.

Wolfgang Irmer musste leider berichten, dass es unserem 86jährigen Ehrenmitglied Peter Blasta in seiner neuen Heimat Ungarn nicht gut geht. Es steht wohl eine weitere Umsiedlung in ein Pflegeheim an.

Zum Ende der Versammlung berichtete Jens-Uwe Koksich über seine ehrenamtliche Arbeit in der Wildvogel-Auffangstation in der Scharfenberger Straße und den Begebenheiten, die solch eine interessante Arbeit mit sich bringt.

Einen Wermutstropfen mussten wir jedoch hinnehmen: Der Wirt (Alter 76) der Gaststätte „Immergrün“ wird seine Tätigkeit im Herbst 2025 aufgeben. Wenn kein Nachfolger gefunden wird, muss die Gaststätte schließen. Bis dahin können wir unsere Versammlungen dort abhalten. Die vereinbarten Termine sind auf unserer [Homepage](#) abrufbar.

Die nächste Versammlung findet am **20. April 2026** in der Gaststätte „Immergrün“ statt. Beginn 18:00 Uhr

Norbert Schramm
Protokollant